



Bibliographische Daten

Titel: Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit – Nürnberg, STN,
Cent. VIII, 19
Signatur: Cent. VIII, 19

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Es stand eyn predig zu
eyn zeit nach eyner met
ten vor eynem crucifixe
und claget got inueltlich
das er nicht konde be
trachten nach seyner
marter und nach seyner
leyden und daz in das
alles putter was wam

Die stunde gar grossen gebrechen gehabt
und do er in der clage stand do komen seyn.
immer syme in eyn vngewonlich aus gese
genheit und lewte in gar gesunde und
klerlichen also du solt hundert verung mach
en mit eyn sundlichen betrachtunge mit
eyn begerung meynes leydens und ie die be
trachtung mit eyn begerunge und eyn iltlich
es leyden sol du eyn gedrucket werden daz
selb durch mich wider zu leyden als verre
als es dir unglischen ist und do er also
in dem lichte stand und sie zoeleu wolt do
vant er nicht mer dan newunzig do begert
er zu got also mynucklicher herre du hattest
gemant von hunderte und ich envnde nicht
mer dan newunzig **¶** Do wart er gewerft dan
noch auff zessen die het er vor in dem capi
tel genvmen ee daz nach seyn gewonheit
dy gleichnuß seynes ellenden aus furen